

**BEST OF 2021 - REIHE**

**DIE BESTEN FILME DES JAHRES**

Zwischen den Jahren gibt es für alle, die die besten Filme des Jahres verpasst haben, noch ein letztes Mal die Gelegenheit, diese auf der großen Leinwand im Lichtspielhaus zu sehen.

**Vom 30.12. bis 8.1. täglich um 18:15 Uhr zeigen wir:**

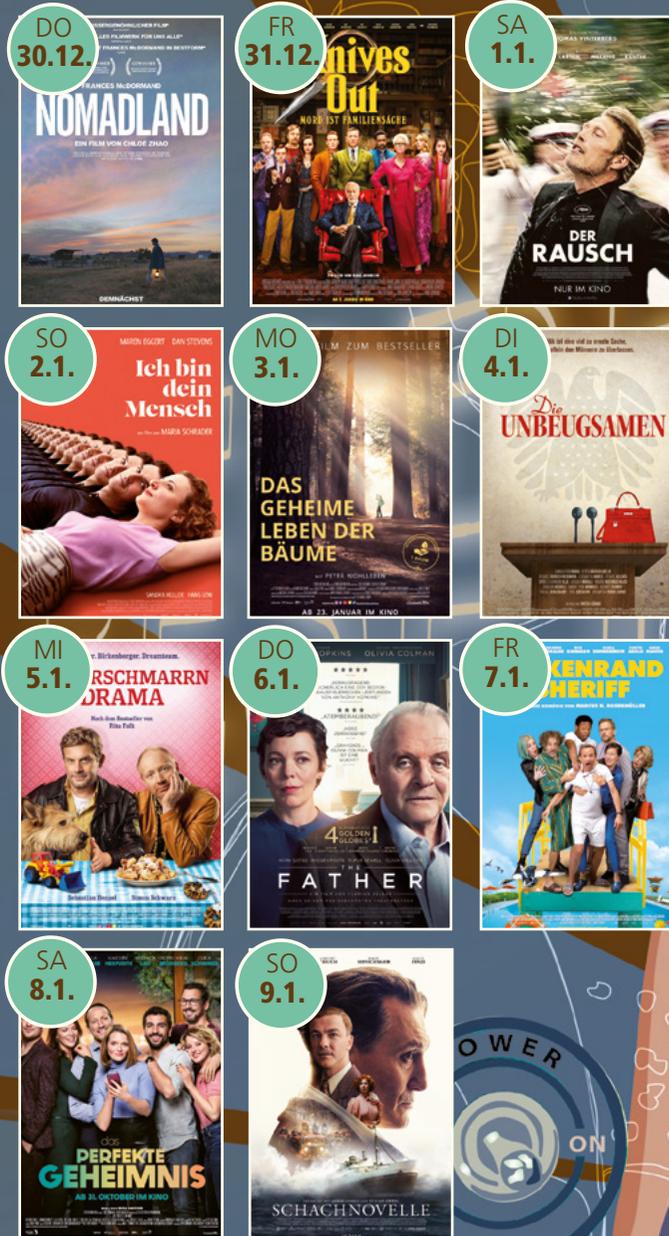


Illustration: nisch-grafik.de

Dienstag **11.1.** 16:15 Uhr  
**MONTE VERITÀ**



Sonntag **16.1.** 18:00 Uhr  
**EIN FESTTAG** (engl. OmU)



Dienstag **18.1.** 16:15 Uhr  
**WANDA, MEIN WUNDER**



Dienstag **25.1.** 16:00 Uhr  
**IN LIEBE LASSEN**



Donnerstag **27.1.** 18:00 Uhr  
**TODESMARSCH**



"Todesmarsch. Als das Grauen vor die Haustür kam" heißt die Dokumentation von Max Kronawitter (wird zum Filmgespräch anwesend sein). Mehr als 10 000 Häftlinge wurden im April 1945 in den letzten Stunden der NS-Diktatur von SS-Einheiten und Bluthunden Richtung Alpen getrieben. Die Hauptroute führte über Fürstenfeldbruck, Starnberg und Wolfratshausen nach Bad Tölz und weiter nach Waakirchen, wo amerikanische Soldaten die Elendsgestalten befreiten. Wir zeigen die Kurzfassung des Films (60 min) anlässlich des Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus. Der Eintritt ist frei. Grußwort: Herr OB Erich Raff. Eine Kooperation des Historischen Vereins Fürstenfeldbruck (HVF) mit der IG Lichtspielhaus, unterstützt durch die Stadt Fürstenfeldbruck.



**Cinema Lingo** Für ein authentisches Kinovergnügen sorgen unsere ausgewählten internationalen Filme in Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Lernen Sie bei uns Vokabeln und Fremdsprachen mit Unterhaltungsfaktor!

**Dienstag um 4: Kino, Kaffee, Klavier** Live gespielte Klaviermusik, Kaffee und Gebäck sind dienstags ab 15:30 Uhr in Ihrem Ticketpreis enthalten. Stimmen Sie sich auf Ihr Kinoerlebnis ein und tauschen Sie sich mit anderen Besuchern aus.

Alte Musik Berlin und erstklassigen Solisten (Leitung: Peter Dijkstra). Zu jeder Kantate des Weihnachtsoratoriums werden immer wieder Meisterwerke aus den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen eingeblendet. Das Konzert wird zum filmischen Museumsrundgang. Einführung durch Herrn Jürgen Seeger, ehemaliger Leiter der Redaktion "Musik & Theater" beim BR.



Sonntag **26.12.** 20.15Uhr Cinema Lingo  
**HOUSE OF GUCCI** (engl. OmU)



Freitag **31.12.** 16:15 Uhr  
**HARRY UND SALLY** 1989  
von Rob Reiner, 90 Min, ab 16 J.

Eine wunderbare Komödie und eine unvergessliche Liebesgeschichte mit fröhlich-hintergründigem Witz. Ein amüsanter und besinnlicher Kosmos des menschlichen Miteinander. Der Fischer Film Almanach schrieb: „Es gibt Filme, die würde man sich niemals ein zweites Mal ansehen. Andere Filme sollte man sich sogar zweimal ansehen. Und dann gibt es Filme, die kann man sich immer wieder ansehen. HARRY UND SALLY gehören zu den letzteren. Harry und Sally, ein Silvesterklassiker schlechthin!



Dienstag **4.1.** 16:00 Uhr  
**DER SCHEIN TRÜGT**



Dienstag **4.1.** 20:00 Uhr  
**TOD AUF DEM NIL** 1978  
von John Guillermin, 134 Min, ab 12 J.  
Mit Peter Ustinov, David Niven, Bette Davis. Nach dem Roman von Agatha Christie. Hercule Poirot versucht, zu entspannen und Urlaub zu machen. Eine Kreuzfahrt auf dem Nil soll es werden. Aber dann wird es blutig und Poirot hat wieder einen Fall zu lösen. Dank Peter Ustinov und der Versammlung vieler Stars ein amüsantes Kammerstück.



Sonntag **9.1.** 20:00 Uhr  
**ANNETTE** (OmU)



Sonntag **19.12.** 11:00 Uhr  
**Salzburg im Kino 20/21**  
**MOZART: DIE ZAUBERFLÖTE**  
Regie: Lydia Steier, 160 Min., ab 6 J.  
«Die Zauberflöte» gehört zum kostbarsten salzburgischen Tafelsilber“, schreibt die Neue Zürcher Zeitung. Die amerikanische Opernregisseurin Lydia Steier nahm diese Herausforderung an und brachte bei den Festspielen 2018 den Zauber zurück in eine der meistgespielten, und gleichzeitig verspieltesten Opern der Welt. Opulent, bildgewaltig und märchenhaft ist Steiers durchszeniertes „Augentheater im Zirkusambiente“ (Stuttgarter Nachrichten). Und mittendrin in der quirligen Szenerie: Klaus Maria Brandauer als liebenswürdiger Märchenerzähler und Großvater. Mit ihrer verspielten Musik und den märchenhaften Motiven ist diese „Zauberflöte“ für jeden von Klein bis Groß der perfekte Einstieg in die Welt der Klassik.



Dienstag **21.12.** 16:15 Uhr  
**RESPECT**



Dienstag **21.12.** 19:00 Uhr  
**IST DAS LEBEN NICHT SCHÖN?** (1946)  
von Frank Capra, 129 Min, ab 0 J.

Auch dieses Jahr zeigen wir, nach dem Erfolg in den Vorjahren, diesen Filmklassiker. Er gehört zu den besten der sogenannten Weihnachtsfilme. Eine grandiose Mischung aus Märchen, Sozialkritik, Menschlichkeit, Loyalität und das Miteinander in einer Gesellschaft, die sich im täglichen Kampf zu verlieren scheint. Besonders in der heutigen Zeit wohlthuend und berührend. Der Film wurde für 5 Oscars nominiert und steht auf Platz 8 der 100 besten Filme aller Zeiten. Die IG Lichtspielhaus wird den Abend mit weihnachtlichen Genüssen begleiten.



Sonntag **26.12.** 18:00 Uhr  
**JOHANN SEBASTIAN BACH: WEIHNACHTSORATORIUM**

Das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach ist ein Werk von ergreifender Schönheit, die noch unterstrichen wird durch die Lichtstimmungen bei dieser Konzertaufzeichnung im Herkulesaal der Münchner Residenz mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks, der Akademie für





## ANNETTE

von Leos Carax, 139 Min., ab 12 J.  
**ab 6.1.**

Ann (Marion Cotillard) ist eine berühmte Opernsängerin, Henry (Adam Driver) ein polarisierender Stand-Up Comedian. So unterschiedlich die beiden sind, so tief ist ihre Liebe. Als mediengefeiertes Star-Pärchen brausen sie durch die Häuserschluchten von Los Angeles, an blendenden Leuchtreklamen vorbei, und singen „we love each other so much“ in ihrem idyllischen Strandhaus. Doch die Geburt ihres ersten Kindes Annette, eines geheimnisvollen Mädchens mit einem außergewöhnlichen Schicksal, wird ihr Leben auf den Kopf stellen.



## DER SCHEIN TRÜGT

von Srdjan Dragojevic, 122 Min., ab 16 J.  
**ab 30.12.**

Stojan lebt in den 90er Jahren mit Frau und Kind in einem halb zerstörten Dorf. Sie sind Bürgerkriegsflüchtlinge und haben alles verloren. Stojan ist vielleicht nicht das hellste Licht unter der Sonne, aber er ist ein liebevoller Vater und bastelt mit seiner Tochter an einem Modell ihres ehemaligen Hauses. Eines Tages geschieht ein Wunder: Über Stojans Kopf steht plötzlich ein Heiligenschein. Sowohl Stojan als auch seine sehr, sehr energische Frau Nada möchten dieses unveränderliche neue Kennzeichen, das sich nur durch eine Mütze verdecken lässt, wieder loswerden. Aber wie?



## EIN FESTTAG

von Eva Husson, 110 Min., ab 12 J.  
**ab 13.1.**

England, 1924. Dienstmädchen Jane (Odessa Young) hat von ihren Herrschaften, den Nivens (Colin Firth, Olivia Colman), zur Feier des Muttertages frei bekommen. Freudig erregt radelt sie hinaus in die Frühlingssonne, um ihren Geliebten Paul (Josh O'Connor) zu sehen. Nach vielen heimlichen Treffen und versteckten Botschaften soll dies nun ihre letzte Verabredung sein, denn Paul wird bald standesgemäß heiraten. Brillante Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers von Graham Swift.



## EINE NACHT IN HELSINKI

von Mika Kaurismäki, 90 Min., ab 12 J.  
**geplant ab 27.1.**

Obwohl die Kneipe von Wirt Heikki im Corona-Lockdown geschlossen ist, öffnet er sie an einem Abend für seinen Freund Risto, der nach einer tragisch



verlaufenen Schicht im Krankenhaus aufgelöst vor seiner Tür steht. Heikki selbst plagt wegen der Pandemie große finanzielle Not. Das Männerduo öffnet eine Weinflasche nach der anderen und spendet sich gegenseitig Trost. Die Konstellation wandelt sich abrupt, als unerwartet ein Fremder auftaucht, der sich partout weigert, die Bar wieder zu verlassen und vorgibt, auf die Geburt seines Enkelkindes zu warten. Misstrauisch wird er beäugt - erst recht, nachdem im Radio von einem Mord in der Gegend berichtet wird.



## HOUSE OF GUCCI

von Ridley Scott, 158 Min., ab 12 J.  
**ab 23.12.**

Beginnend im Jahr 1970 folgt der Film den düsteren Geheimnissen und tödlichen Intrigen hinter den glamourösen Kulissen der berühmten Modedynastie. Im Mittelpunkt steht die vielschichtige Patrizia Reggiani (LADY GAGA), die Maurizio Gucci (ADAM DRIVER) heiratet, einen der Erben des ikonischen Modehauses. Immer wieder konkurriert sie mit den Schlüsselfiguren des Familienunternehmens um Kontrolle und Macht, unter anderem mit ihrem Ehemann, dessen geschäftstüchtigem Onkel Aldo (AL PACINO), seinem risikoreudigen Cousin Paolo (JARED LETO) sowie seinem traditionsbewussten Vater Rodolfo (JEREMY IRONS).



## LIEBER THOMAS

von Andreas Kleinert, 150 Min., ab 16 J.

**voraussichtl. letzter Termin am 19.12., 16:15 Uhr**  
Wer war Thomas Brasch? Und noch viel mehr: Wer wollte er sein? Vielleicht wusste der Dichter, Rebell, Filmemacher das selber nicht genau. Am Ende des zweieinhalb Stunden langen biographischen Porträts „Lieber Thomas“ weiß der Zuschauer dank der mitreißenden Darstellung von Albrecht Schuch zumindest eins: Thomas Brasch war ein faszinierender, vielschichtiger, ambivalenter Mann und eine geradezu exemplarische Künstlerfigur.



## MONTE VERITÀ

von Stefan Jäger, 116 Min., ab 12 J.  
**ab 6.1.**

Im Jahr 1906 hält es die junge Mutter Hanna Leitner bei ihrem restriktiven Mann nicht mehr aus. Sie will ihrer bürgerlichen Rolle entfliehen und macht sich auf zum Monte Verità. Das ist ein Ort der Aussteiger, der viele Künstler, darunter auch Hermann Hesse, angezogen hat, die hier im Süden der Schweiz ihr Paradies gefunden haben. Sie legen das enge geistige Korsett der Gesellschaft ab. Etwas, das auch Hanna



anspricht, obschon sie von Schuldgefühlen geplagt ist, weil sie ihre Familie zurückgelassen hat. Aber auf dem Monte Verità entdeckt Hanna ihre Leidenschaft für die Fotografie und entdeckt eine Freiheit, die sie nie zuvor gekannt hat.



## PLÖTZLICH AUF'S LAND

Julie Manoukian, 92 Min., ab 12 J.  
**geplant ab 27.1.**

Im Herzen von Morvan in der tiefsten französischen Provinz kämpft Nico, der letzte Tierarzt in der Gegend, darum, seine Patienten, seine Klinik und seine Familie zu retten. Als Michel, sein Partner und Mentor, seinen Ruhestand ankündigt, weiß Nico, dass der harte Teil noch bevorsteht. Zwar hat Michel schon für seine Nachfolge gesorgt: Doch die nächste Generation ist seine Nichte Alex, die eigentlich Mikrobiologin werden will, und brillant, rebellisch und ganz und gar nicht bereit ist, in das Dorf ihrer Kindheit zurückzukehren. Wird Nico es schaffen, sie zum Bleiben zu bewegen?



## RESPECT

von Liesl Tommy, 145 Min., ab 12 J.  
**ab 16.12.**

Als „Queen of Soul“ ist sie berühmt, doch der Weg dorthin war steinig. Wie Aretha Franklin wurde was sie ist, wie sie den Respekt bekam, den sie Zeit ihres Lebens anstrebte, erzählt Liesl Tommy in dem weitestgehend konventionellen Biopic „Respect“, das vor allem durch die Hauptdarstellerin Jennifer Hudson sehenswert wird – und die unsterbliche Musik Franklins.



Regie führt die hochgelobte Bühnenregisseurin Liesl Tommy, die als erste afroamerikanische Regisseurin eine Tony Award Nominierung für ihre Arbeit erhielt.

## WANDA, MEIN WUNDER

von Bettina Oberli, 110 Min., ab 12 J.  
**ab 13.1.**

Das spannendste und nebenbei auch amüsanteste Familiendrama seit langer, langer Zeit: Von Minute zu Minute steigert sich die Intensität und die Komplexität dieser ausgefuchsten Dramödie über eine polnische Pflegekraft, die den Senior einer wohlhabenden Schweizer Familie betreut. Als sie von ihm schwanger wird, ist der Skandal groß, und schon bröckeln alle Fassaden. Nichts ist, wie es scheint, und dann kommt auch noch alles ganz anders ... Ein anspruchsvolles, wunderbar boshaftes Vergnügen!



## IN LIEBE LASSEN

von Emmanuelle Bercot, 122 Min., ab 12 J.  
**ab 20.1.**

Der Tod klopft mal wieder an eine Tür, viel zu früh. Krebs im Endstadium. Dies zu akzeptieren fällt schwer. Der von Catherine Deneuve gespielten Mutter noch mehr als ihrem erkrankten 40-jährigen Sohn Benjamin (Benoît Magimel). Auf höchst einfühlsame Weise begleitet Regisseurin Emmanuelle Bercot den Leidens- und Sterbeprozess über ein Jahr verteilt. Die Krankheit und das Schicksal zu akzeptieren, daran hat insbesondere auch der Onkologe Dr. Eddé mit seinen besonderen Methoden großen Anteil. Gespielt wird er von Gabriel A. Sara, Direktor des New Yorker Mount Sinai Hospital.



## FAMILIENPROGRAMM



## DER WOLF UND DER LÖWE

von Gilles de Maistre, 90 Min., FSK: 6, empfohlen ab 9 J.  
**voraussichtlich ab 23.12.**

Nach dem Tod ihres Großvaters beschließt die zwanzigjährige Alma dahin zurückzukehren, wo sie einst aufgewachsen ist: auf eine kleine Insel mitten im Herzen der kanadischen Wälder. Kaum hat sie sich dort eingerichtet, rettet sie auf ungewöhnliche Weise einen Wolfswelpen und ein Löwenjunges. Fortan unzertrennlich, wachsen die beiden ungleichen Freunde fernab der Zivilisation gemeinsam bei Alma auf. Bis eines Tages ein Ranger vor ihrer Hütte auftaucht und die beiden aus Almas Obhut entreibt. Eine aufregende Suche quer durch Kanada beginnt.



## EIN JUNGE NAMENS WEIHNACHT

von Gil Kenan, 106 Min., FSK: 6, empfohlen ab 8 J.  
**ab 16.12.**

Kaum zu glauben, aber wahr: Der Weihnachtsmann war nicht immer ein dickbäuchiger, graubärtiger Mann! Auch er war mal ein kleiner Junge: Der elfjährige Nikolas wohnt in einer kleinen Holzhütte mitten in Finnland. Um seinen Vater zu finden, macht er sich eines Tages auf die aufregende Reise gen Nordpol. Nikolas besteht allerhand Abenteuer und trifft neben einer mysteriösen Elfe und einem Troll auch fliegende Rentiere! Nikolas beschließt, dass er die Welt zu einem besseren, glücklicheren Ort machen möchte. Dabei wird er selbst zu einem der größten Kinderhelden – dem Weihnachtsmann!



## LAURAS STERN

von Joya Thome, 79 Min., FSK 0 J., empfohlen ab 3 J.  
**ab 6.1.**

Laura vermisst nach dem Umzug in die Großstadt ihr altes Zuhause sehr. Als sie eines Abends einen kleinen, vom Himmel herabstürzenden Stern beobachtet und ihn daraufhin mit abgebrochener Zacke wiederfindet, tröstet sie ihn und verzettelt ihn fürsorglich mit einem Pflaster. Gemeinsam erleben sie und der Stern magische Abenteuer, die Lauras fantasievollsten Träume wahr werden lassen – und mit der Hilfe des Sterns fühlt sie sich am Ende endlich zu Hause. Neue Realverfilmung des beliebten Animationsfilms.



**DAS ARTHOUSE-ABO FÜR ALLE, DIE GERNE INS KINO GEHEN!**

**LIEBLINGSKINO ABO**

**19,90 €** (inkl. MwSt.)

**AUCH ZUM VERSCHENKEN!**

[www.lieblingskinoabo.de](http://www.lieblingskinoabo.de)

WIR WÜNSCHEN  
FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN  
GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!

**LICHTSPIELHAUS**

**www.kino-ffb.de**  
**info@kino-ffb.de**  
**Tel. 08141 3666018**  
Maisacher Straße 7 • 82256 Fürstenfeldbruck